

Markdorf, im September 2016

Liebe Eltern,

seit diesem Schuljahr besucht Ihr Kind die Grundschule Leimbach. Dann wird es mehr denn bisher den Gefahren des Straßenverkehrs ausgesetzt sein. Im Wissen um die Verantwortung für Ihr Kind werden Sie es in der ersten Zeit auf seinem Schulweg gewiss begleiten und mit ihm das richtige Verhalten im Straßenverkehr üben als auch auf die steten Gefahren hinweisen. Als Hilfestellung für diese Aufgabe haben wir einen Schulwegplan mit Empfehlungen erstellt, welche Sie nach eigenem Ermessen ergänzen oder ändern können. Bei der Erstellung dieses Plans haben wir uns von dem Grundgedanken leiten lassen, dass der sichere Weg nicht zwingend der kürzere sein muss.

Bitte beachten Sie auf dem Schulweg die folgenden Regeln:

- Bevorzugen Sie verkehrsarme Straßen, Bereiche und Wege.
- Benutzen Sie vorhandene Gehwege oder gehen Sie, wenn solche nicht vorhanden sind, am linken oder rechten Fahrbahnrand.
- Überqueren Sie die Fahrbahn möglichst wenig.
- Muss eine Straße überschritten werden, soll dies nur an Kreuzungen und Einmündungen erfolgen, nicht auf den Streckenabschnitten dazwischen. Die Straße soll auf geradem Weg überquert werden, da dies die kürzeste Strecke über die Fahrbahn ist.
- Nicht hinter parkenden Fahrzeugen hervor treten, denn ein Autofahrer könnte selbst bei angepasster Geschwindigkeit nicht rechtzeitig anhalten.
- Lassen Sie Ihre Kinder in Gruppen zur Schule gehen, am besten in Begleitung eines Erwachsenen der sie über Gefahrenstellen hinweg führt oder sogar auf dem ganzen Schulweg begleitet.
- Das richtige Verhalten am Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) will geübt sein. Kinder dürfen, nachdem sie ein Zeichen (gemeint ist der ausgestreckte Arm) zum Überschreiten der Fahrbahn gegeben haben, den Überweg erst begehen, wenn annähernde Fahrzeuge tatsächlich angehalten haben. Der Blickkontakt mit dem Fahrer ist zu suchen.
- Fußgängerampeln sind regelmäßig bedarfsgesteuert und dem Verkehrsaufkommen angepasst. Je nach Tageszeit kann es unterschiedlich lange Anforderungszeiten für das „Grün-Signal“ geben. Bis zu einer Minute Wartezeit sind im Rahmen des Üblichen.
- Für die Erwachsenen: »**Beispiel geben - Vorbild sein!**« Weisen Sie Ihre Kinder auf das Fehlverhalten anderer Passanten hin.

Wir wünschen Ihren Kindern stets einen gefahrlosen Schul- und Heimweg.

Freundliche Grüße

Julie Adam
Schulleiterin

Georg Riedmann
Bürgermeister